



# Heroldsbacher Berichte

September 2011

## **Liebe Mitglieder des Pilgervereins und Förderer der Gebetsstätte!**

Unter dem Thema **“Die Eucharistische Anbetung ist das Feuer der Evangelisation“** war **Herr Thomas Paul** aus Indien vom 16.-19. Juni 2011 erneut zu Einkehrtagen bei uns in der Gebetsstätte und legte in seiner lebendigen Art dar, wie wir immer neu das Feuer des Gebetes in Herz und Geist entfachen und verstärken können. Bei der eucharistischen Anbetung wird der in der Hostie gegenwärtige Heiland unser Herz immer mehr reinigen, zu Liebe umwandeln und uns in eine innige Beziehung zu Ihm führen. Möge die Rosenkönigin von Heroldsbach uns in ihren Schutzmantel einhüllen, uns in der Einheit stärken und noch viele Menschen zur Ewigen Anbetung führen.

**Danke Gospa 2011!** Am 25. und 26. Juni feierten in der Gebetsstätte Heroldsbach ca. 600 Jugendliche der Gemeinschaft Totus tuus den **30. Jahrestag** der Erscheinungen der Muttergottes in Medugorje. Durch die unendliche Gnade Gottes kommt sie seit 30 Jahren, um ihre Kinder zu lehren und sie Schritt für Schritt zu ihrem göttlichen Sohn zu führen. Für jeden von uns ist es wichtig, dass wir uns mutig entschließen, den Weg, den uns die Muttergottes durch ihre Botschaften zeigt, im Herzen zu erkennen und dann im Alltag zu leben. Die Muttergottes ruft immer wieder dazu auf, sich von ihr formen und verwandeln zu lassen, um zu Aposteln des Friedens auch für andere zu werden. Bevor wir diesen Frieden aber weitergeben können, müssen wir ihn zuerst in unseren eigenen Herzen haben, denn nicht durch unsere Worte, sondern durch unser Leben geben wir Zeugnis für den Frieden. Den Rosenkranz beten, das persönliche Gebet pflegen, fasten und die Sakramente empfangen, das sind die Voraussetzungen, um Apostel des Friedens zu werden.

In der Botschaft vom 25. Juni 2011 ruft sie in Medugorje auf: „...Gefolgt sind viele von euch, aber ich warte und suche alle eingeschlafenen Herzen, damit sie aus dem Schlaf des Unglaubens erwachen. Meine lieben Kinder, nähert euch noch mehr meinem Unbefleckten Herzen, damit ich euch alle zur Ewigkeit führen kann. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“

Am 10. Juli fand ein marianischer Gebetstag der **„Königin der Liebe“** statt. **Herr Mirco Agerde** und **Herr Leonhard Wallisch** aus Schio hielten sehr anspruchsvolle Vorträge mit dem Thema: **„Mit Maria, der Königin der Liebe zur vollkommenen Vereinigung mit Jesus und in Jesus Christus“**. Sie betonten, dass uns die Muttergottes drei besondere geistige Gaben schenken möchte:

1. Die **Demut**, denn Maria ist erwählt worden aufgrund ihrer Demut; sie hat niemals von sich selbst gesprochen, sondern immer nur von Gott. Das größte Kreuz, das wir auf dieser Erde tragen müssen, ist uns selbst zu verleugnen.
2. Den **Glauben**: Maria hatte kein leichtes Leben auf dieser Erde, auch sie hat die Nacht des Glaubens erlebt. Von ihr wurde der schlimmste Schmerz einer Mutter verlangt, nämlich ihr Kind sterben zu sehen. Wenn wir bereit sind, unsere Kreuze mit Glauben anzunehmen, dann werden auch wir das Licht der Auferstehung erleben.
3. Das Geschenk des **Gebetes**, denn wer betet, der rettet sich und andere. Maria liebt besonders den Rosenkranz, denn es ist das „Gebet ihrer Kinder“, die damit 50 Mal zur Mutter rufen. Sr. Lucia von Fatima sagte einmal: „Der Rosenkranz ist ein großes Werkzeug des Lebens. Es gibt kein persönliches, nationales oder internationales Problem, das man nicht mit dem Rosenkranz lösen könnte. In diesem Jahrhundert hat Gott diesem Gebet eine große Macht verliehen!“

Am 14.08.2011 stellte **Prof. Dr. Reinhold Ortner** in einem erschütternden Vortrag „**Unsere Gesellschaft vor dem Zerfall?**“ vor Augen, eine wichtige Problematik unserer Zeit.

Vom 22.08. – 27.08. hielten **Pater Mariakumar und Frau Mary Pereira**, beide aus Indien, ein Seminar über „**Familienschuld und deren Heilung**“, das sehr gut besucht war. Sie brachten deutlich zum Ausdruck, wie das Antlitz Gottes in uns Menschen entstellt werden kann: nämlich durch Nichtvergeben, durch Lust, Okkultismus, Abhängigkeiten und weltliche Einstellungen und durch Auflehnung gegen Gott sowie Unglauben. Deutlich wurden die Leiden aufgrund von Familienschuld dargestellt, aber auch der Ausweg daraus. Nach den heiligen Messen am Abend wurde vor dem ausgesetzten Allerheiligsten um Heilung und Befreiung gebetet. Das Interesse an diesem Seminar war sehr groß.

Am 4. September referierte **Herr Michael Hesemann** bei uns. Er ist Historiker, international tätiger Autor, Dokumentarfilmer und Fachjournalist für zeit- und kirchengeschichtliche Themen. Aus biblischer Überlieferung, Legenden und archäologischen Funden rekonstruierte er auf spannende Weise das Leben der „Maria von Nazareth“, der Titel seines neuen Buches.

### **Jahreshauptversammlung des Pilgervereins am Sonntag, dem 30. Oktober 2011**

Der Pilgerverein Heroldsbach lädt Sie fristgerecht zur satzungsgemäßen jährlichen Generalversammlung ein. Sie findet im großen Saal im Haus am Herrengarten 9 (Pilgerheim) um **10.00 Uhr** statt.

Tagesordnungspunkte sind: Begrüßung, Tätigkeits-, Kassen- und Situationsbericht, Anträge und Diskussion. Mit einem geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen klingt die Versammlung aus.

Um 15.00 Uhr wird eine heilige Messe für die verstorbenen Mitglieder und Förderer des Pilgervereins gehalten. Wir würden uns freuen, wenn Sie recht zahlreich kommen würden.

Liebe Mitglieder und Förderer des Pilgervereins! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute und Gottes und der Rosenkönigin von Heroldsbach reichen Segen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pilgerverein

Christoph Langhojer (1.Vorsitzender)

Anlage: Artikel über das Erscheinungsgelände